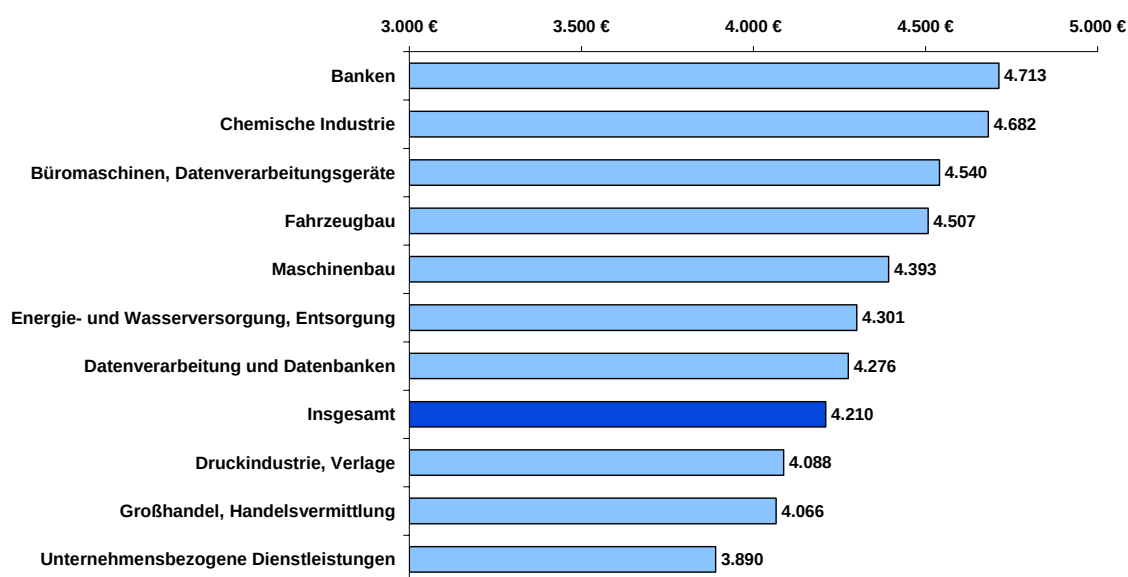


Arbeitspapier 06-2010

Was verdienen Diplom-Kaufleute?

Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank
von Cathrin Gückelhorn, Reinhard Bispinck, Heiner Dribbusch und Fikret Öz

Monatsverdienste von Diplom-Kaufmännern/frauen bzw. Diplom-Betriebswirten/innen nach Branchen



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Projekt LohnSpiegel

www.lohnspiegel.de

www.frauenlohnspiegel.de

Projektteam:

Dr. Reinhard Bispinck (Reinhard-Bispinck@boeckler.de)

Dr. Heiner Dribbusch (Heiner-Dribbusch@boeckler.de)

Fikret ÖZ (Fikret-Oez@boeckler.de)

WSI in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Straße 30

40476 Düsseldorf

0211/7778-248

lohnspiegel@boeckler.de

Die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick

Projekt LohnSpiegel – www.lohnspiegel.de

Das Projekt „LohnSpiegel“ hat die Erhebung und Analyse von Einkommens- und Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in Deutschland zum Gegenstand. Es wird vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut in der Hans-Böckler-Stiftung (WSI) durchgeführt und ist Bestandteil des internationalen Wage-Indicator-Netzwerks, an dem Projekte aus über 40 Ländern mit gleicher Zielsetzung beteiligt sind.

Datengrundlage

Die vorliegende Auswertung von Einkommensdaten für Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen bezieht sich auf 3043 Datensätze, die von 2005 bis Anfang 2009 im Rahmen des Projekts LohnSpiegel durch eine Online-Befragung erhoben wurden.

Durchschnittliches Einkommen

Das Bruttomonatseinkommen von Diplom-Kaufmännern/frauen bzw. Diplom-Betriebswirten/innen beträgt ohne Sonderzahlungen auf Basis einer 40-Stunden-Woche durchschnittlich 4.210 €. Je nach Branche variiert dieses Einkommen zwischen 3.890 € und 4.713 €.

West - Ost

Während ein/e Diplom-Kaufmann/frau bzw. Diplom-Betriebswirt/in in Westdeutschland durchschnittlich 4.284 € erhält, bekommt sie/er in Ostdeutschland 3.425 €. In den neuen Bundesländern verdienen damit Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen rund 20 % weniger als ihre Kollegen/innen in den alten Bundesländern.

Betriebsgröße

In Betrieben mit unter 100 Beschäftigten beträgt das durchschnittliche Monatseinkommen der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen 3.821 €. In Betrieben mittlerer Größe klettert es im Durchschnitt auf 4.112 € und in Betrieben mit über 500 Beschäftigten ist der Durchschnittsverdienst mit 4.475 € am höchsten.

Berufserfahrung

Berufserfahrung zählt sich aus. Das Monatseinkommen von Diplom-Kaufmännern/frauen bzw. Diplom-Betriebswirten/innen mit weniger als fünf Jahren Berufserfahrung beträgt im Schnitt 3.438 €, bei 10 bis 14 Jahren Berufserfahrung steigt es auf rund 4.601 € und bei über 20 Jahren Berufserfahrung klettert es auf rund 5.283 €.

Frauen - Männer

Frauen verdienen als Diplom-Kauffrau bzw. Diplom-Betriebswirtin weniger als ihre männlichen Kollegen. Im Durchschnitt liegt ihr Einkommen mit 3.705 € rund 18 % unter dem der Männer mit 4.506 €.

Tarifbindung

Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen profitieren von der Tarifbindung. In tarifgebundenen Betrieben liegt ihr Monatseinkommen mit durchschnittlich 4.434 € rund 410 € über dem Gehalt ihrer Kollegen und Kolleginnen in nicht tarifgebundenen Betrieben.

Überstunden

Rund 79 % der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen arbeiten im Allgemeinen mehr als vertraglich vereinbart. Circa 40 % davon bekommen dafür eine entsprechende Bezahlung oder Freizeitausgleich, knapp 60 % erhalten keine Überstundenvergütung.

PROJEKT UND DATENGRUNDLAGE

Das Projekt „LohnSpiegel“ hat die Erhebung und Analyse von Einkommens- und Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in Deutschland zum Gegenstand. Es ist Bestandteil des internationalen Wage-Indicator-Netzwerks, an dem Projekte aus insgesamt 35 Ländern mit gleicher Zielsetzung beteiligt sind. Das Projekt LohnSpiegel wird vom Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut in der Hans-Böckler-Stiftung (WSI) durchgeführt.

Die LohnSpiegel-Daten werden im Rahmen einer kontinuierlichen Online-Erhebung ermittelt, an der sich die Besucher/innen der Webseite „www.lohnspiegel.de“ freiwillig und anonym beteiligen können.

Seit 2005 haben rund 128.000 Beschäftigte den deutschen Online-Fragebogen ausgefüllt. Das Datenmaterial des LohnSpiegels bietet Analysemöglichkeiten zu einem breiten Spektrum von Fragen der Einkommens- und Arbeitsbedingungen der Befragten sowie ihrer darauf bezogenen Lebenseinstellungen, Präferenzen und Einschätzungen.

Dieser Bericht beinhaltet eine Analyse der Einkommensverhältnisse der Berufsbezeichnungen „**Diplom-Kaufmann/frau**“ bzw. „**Diplom-Betriebswirt/in**“.

Diplom-Kaufmänner/frauen, Diplom-Betriebswirte/innen im LohnSpiegel

Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen nehmen leitende, planende, analysierende und beratende Aufgaben wahr. Sie sind tätig bei kleinen, mittelgroßen und großen Unternehmen verschiedener Branchenzugehörigkeit, in öffentlichen Verwaltungen, in Forschung und Lehre, bei Verbänden, Gewerkschaften, Kammern oder im Rahmen von freiberuflichen Tätigkeiten. Außerdem können sie Steuerberater und Wirtschaftsprüfer werden. Sie lösen kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen in Unternehmensbereichen wie Marketing, Personal, Controlling, Rechnungswesen und Steuerwesen. Die Ausbildung zum Diplom-Kaufmann/frau bzw. Diplom-Betriebswirt/in erfolgt durch ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität.

Im Mittelpunkt der folgenden Analysen stehen Personen mit einem Beschäftigtenverhältnis. Selbständige und andere Gruppen werden nicht berücksichtigt. **3.043** Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen haben auf der Internetseite www.lohnspiegel.de den Online-Fragebogen zu ihren Einkommensbedingungen ausgefüllt.

Diese Daten ergeben ein detailliertes Bild von den Gehältern, die in diesem Berufsfeld gezahlt werden. Ein methodischer Hinweis ist wichtig: Die Befragten haben unterschiedliche Arbeitsstunden in der Woche. Um vergleichbare Monatsverdienste zu berechnen, werden zunächst die Verdienstangaben auf einen Stundenlohn standardisiert. Der Monatsverdienst wird im zweiten Schritt auf Basis von 40-Wochenstunden berechnet.

Durchschnittsverdienst

Ein Vergleich mit anderen Berufen zeigt, dass sich der Monatsverdienst der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen auf der oberen Einkommensebene befindet. Im Durchschnitt verdienen Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen ohne Berücksichtigung von Weihnachts-, Urlaubsgeld und anderen Sonderzahlungen monatlich 4.210 € (Basis: 40 Wochenstunden).

Eine genauere Differenzierung zeigt: Der Medianwert beträgt 3.887 €. Das heißt 50 % der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen erhalten mehr und 50 % weniger als diesen Betrag. In der Tabelle werden auch die 25 %- und 75 %- Perzentile dargestellt. Diese Perzentile werden zusammen mit dem Median auch als Quartile bezeichnet, da sie die Werte in vier gleich große Gruppen unterteilen. Das 75 %-Perzentil gibt an, dass 75 % der Befragten ein monatliches Bruttoeinkommen von weniger als 5.059 € haben, 25 % dagegen mehr.

Tab. 1: Monatsverdienst* in ausgewählten Berufen (Basis: 40 Wochenstunden)
– Angaben ohne Weihnachts-, Urlaubsgeld und andere Sonderzahlungen, in € –

	Anzahl	Mittelwert	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Effekthändler/in, -makler/in, Finanzmakler/in	114	4.851	3.380	4.471	5.558
Maschinenbauingenieur/in	3.592	4.632	3.545	4.450	5.519
Jurist/in	1.177	4.431	3.252	4.035	5.350
IT Berater/in	2.189	4.288	3.274	4.143	5.213
Dipl.-Kaufmann/frau, Dipl.-Betriebswirt/in	3.043	4.210	3.069	3.887	5.059
Marketing- und Vertriebsökonom/in	305	4.083	2.975	3.742	4.869
Personalleiter/in, Personalreferent/in	616	4.075	3.081	3.855	4.878
PR-Manager/in	160	3.721	2.949	3.454	4.187
Marktforscher/in	115	3.666	2.848	3.366	4.157
Marketingfachkraft	420	3.399	2.607	3.155	4.038
Bauingenieur/in	1.138	3.662	2.829	3.451	4.298
Soziologe/in u. Diplomsozialwissenschaftler/in	384	3.431	2.593	3.241	4.101
PR-Berater/in	152	2.996	2.297	2.916	3.402
Industriekaufmann/-frau	2.107	3.014	2.166	2.742	3.521
Großhandelskaufmann/frau	1.487	2.708	1.931	2.438	3.084

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

*) Die Befragten haben unterschiedliche Arbeitsstunden in der Woche. Um die Monatsverdienste zu berechnen, werden zunächst die Verdienstangaben auf einen Stundenlohn standardisiert. Der Monatsverdienst wird im zweiten Schritt auf Basis von 40-Wochenstunden berechnet.

Einkommensabstand West - Ost

Während ein/e Diplom-Kaufmann/frau bzw. Diplom-Betriebswirt/in in Westdeutschland durchschnittlich 4.284 € erhält, bekommt sie/er in Ostdeutschland 3.425 €. Damit verdienen Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen in den neuen Bundesländern im Durchschnitt rund 20 % weniger als ihre Kollegen/innen in den alten Bundesländern. Zu beachten ist jedoch, dass die relativ geringe Fallzahl von Diplom-Kaufmännern/frauen bzw. Diplom-Betriebswirten/innen in Ostdeutschland für eine Ost-West Differenzierung keine repräsentativen Aussagen zulässt.

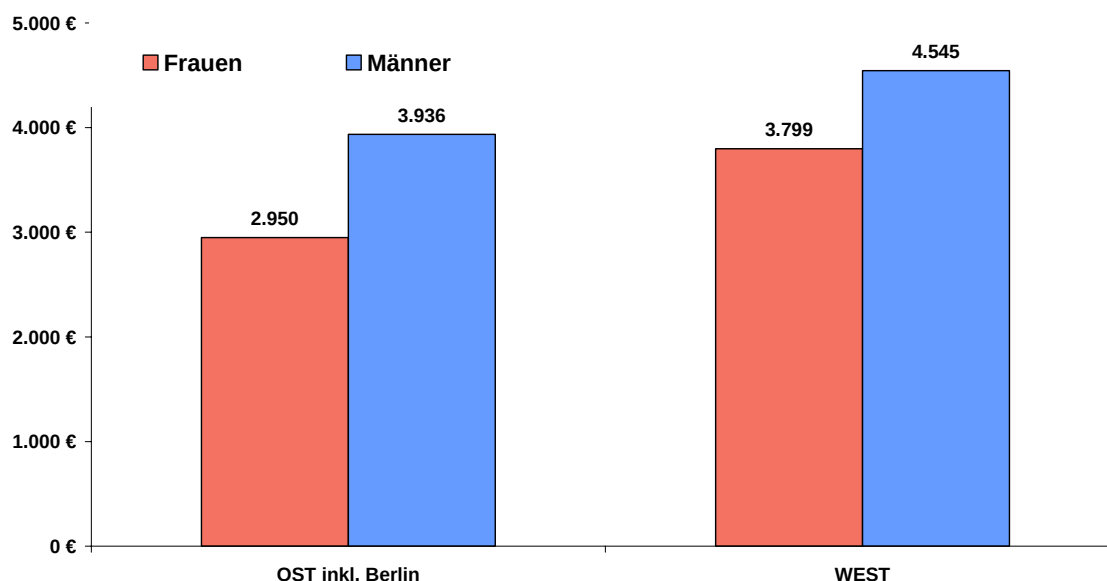
Tab. 2: Monatsverdienst der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen in Ost- und Westdeutschland, in €

	Anzahl	Mittelwert	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
OST inkl. Berlin	291	3.425	2.363	3.187	4.015
WEST	2.626	4.284	3.118	3.954	5.115
Differenz in €		-859	-755	-767	-1.100
In Prozent		-20,1%	-24,2%	-19,4%	-21,5%

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Es stellt sich die Frage, wie die regionalen Einkommensunterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland geschlechtsspezifisch aussehen. Während Männer in Ostdeutschland mit 848 € Unterschied 22,3 % weniger als ihre männlichen Kollegen in Westdeutschland verdienen, beträgt dieser Einkommensunterschied bei den Frauen mit 609 € rund 13 %. Im Allgemeinen ist das Einkommensniveau für beide Geschlechter in Westdeutschland deutlich höher als in Ostdeutschland. In den alten Bundesländern liegt die Einkommensdifferenz zwischen Frauen und Männern bei 747 € (16,4 %), in Ostdeutschland bei 986 € (25 %).

Abb. 1: Regionale Einkommensunterschiede nach Geschlecht, in €

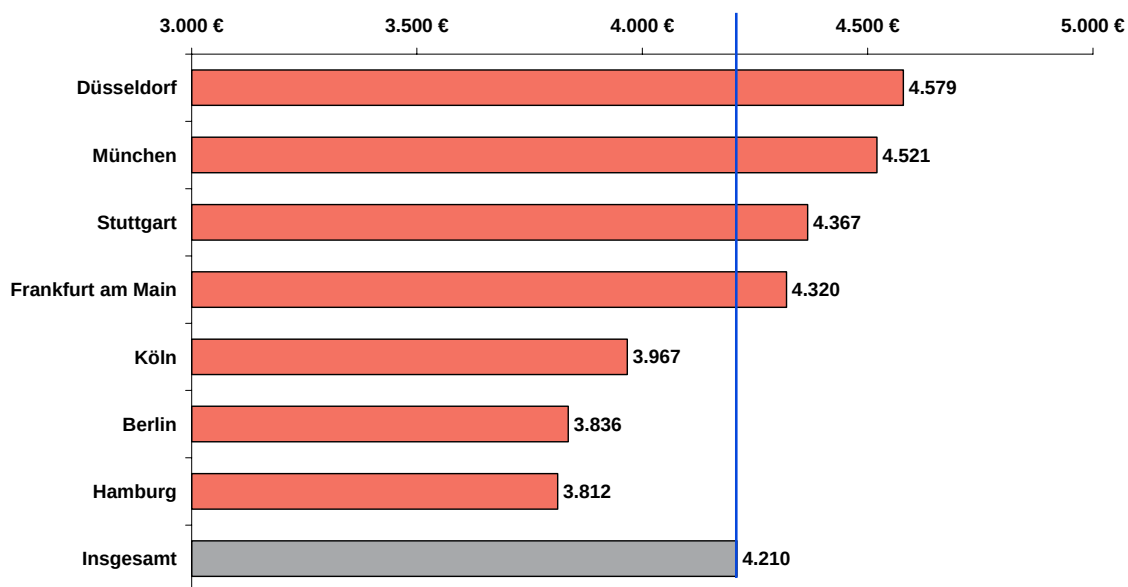


Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Einkommensabstand zwischen den Städten

Der Datensatz erlaubt auch Aussagen zu den Einkommensunterschieden zwischen einzelnen Städten. Das durchschnittlich höchste Einkommen für Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen wird mit 4.579 € in Düsseldorf gezahlt, gefolgt von München mit 4.521 € und Stuttgart mit 4.367 €. Unterdurchschnittlich fallen die Gehälter unter anderem in Köln mit 3.967 €, Berlin mit 3.836 und Hamburg mit 3.812 € aus.

Abb. 2: Monatsverdienst in ausgewählten Städten, in €



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Die Tabelle 3 zeigt neben dem Mittelwert auch verschiedene Perzentilwerte. Dabei verändert sich zum Teil die Rangfolge der Städte. Beim 25. Perzentil liegt München mit 3.465 € an der Spitze, beim Medianwert führt nach wie vor Düsseldorf mit 4.330 €, während beim 75. Perzentil Stuttgart mit 5.630 € ganz nach vorne rückt.

Tab. 3: Monatsverdienst der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen in den ausgewählten Städten, in €

	Anzahl	Mittelwert	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Düsseldorf	88	4.579	3.333	4.330	5.206
München	121	4.521	3.465	4.116	5.028
Stuttgart	91	4.367	3.059	4.146	5.630
Frankfurt am Main	97	4.320	3.289	3.944	5.000
Köln	76	3.967	3.067	3.654	4.784
Berlin	107	3.836	2.598	3.506	4.474
Hamburg	99	3.812	2.806	3.506	4.706
Ingesamt	3.043	4.210	3.069	3.887	5.059

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Tätigkeit nach Sektoren

Die Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen in unserem Sample arbeiten überwiegend im Privatsektor. Rund 91 % der Befragten, die eine gültige Antwort auf diese Frage abgegeben haben, arbeiten in Privatunternehmen. Knapp 5 % haben eine Tätigkeit im Öffentlichen Dienst und 3 % sind im Non-Profit-Sektor tätig. Wie in der folgenden Tabelle zu sehen ist, verdienen die Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen im Privatsektor mit 4.211 € im Schnitt 508 € mehr als ihre Kollegen/innen im Öffentlichen Dienst. Im Vergleich zum Non-Profit-Sektor sind es 395 € mehr.

Tab. 4: Monatsverdienst der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen in den einzelnen Sektoren, in €

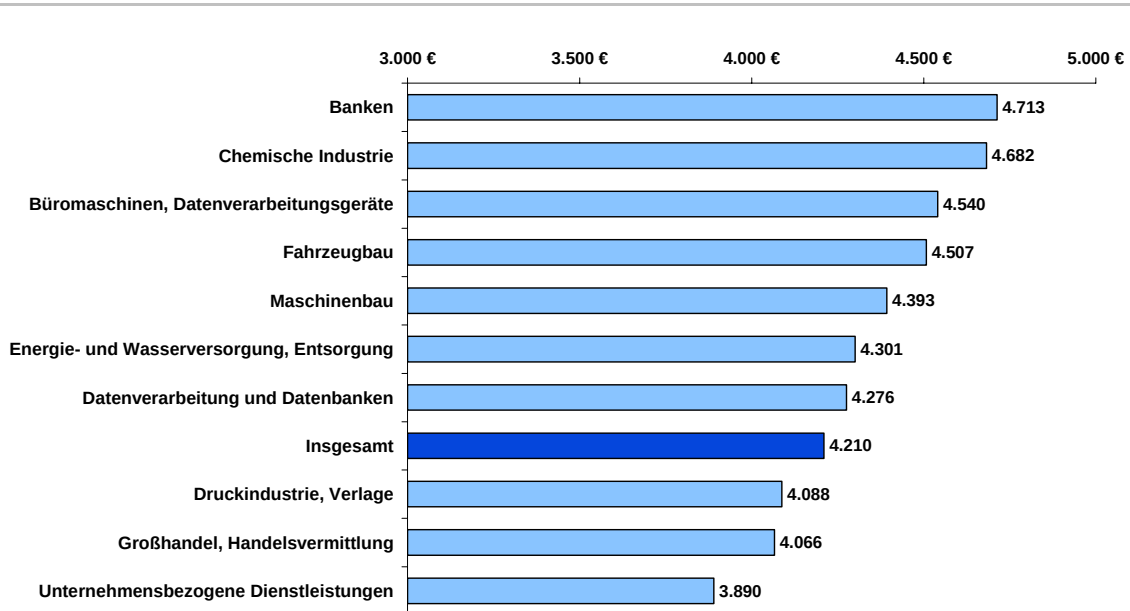
	Anzahl	Mittelwert	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Privatsektor	1.998	4.211	3.069	3.862	5.056
Öffentlicher Dienst	106	3.703	2.683	3.410	4.461
Non-Profit-Sektor	66	3.816	2.656	3.618	4.791
Sonstige	37	3.202	2.575	3.060	3.717
Insgesamt	2.207	4.158	3.048	3.824	5.010

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Einkommen nach Branchen

Dass Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen in verschiedenen Branchen unterschiedlich bezahlt werden, zeigt die Abbildung 3. Die Spanne reicht von durchschnittlich 3.890 € im Bereich „Unternehmensbezogene Dienstleistungen“ bis zu 4.713 € im Bankensektor. Eine differenzierte Darstellung der Abbildung findet sich in der Tabelle 5.

Abb. 3: Wie viel verdienen Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen in verschiedenen Branchen? – in € –



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Tab. 5: Monatseinkommen der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen nach Branchen, in €

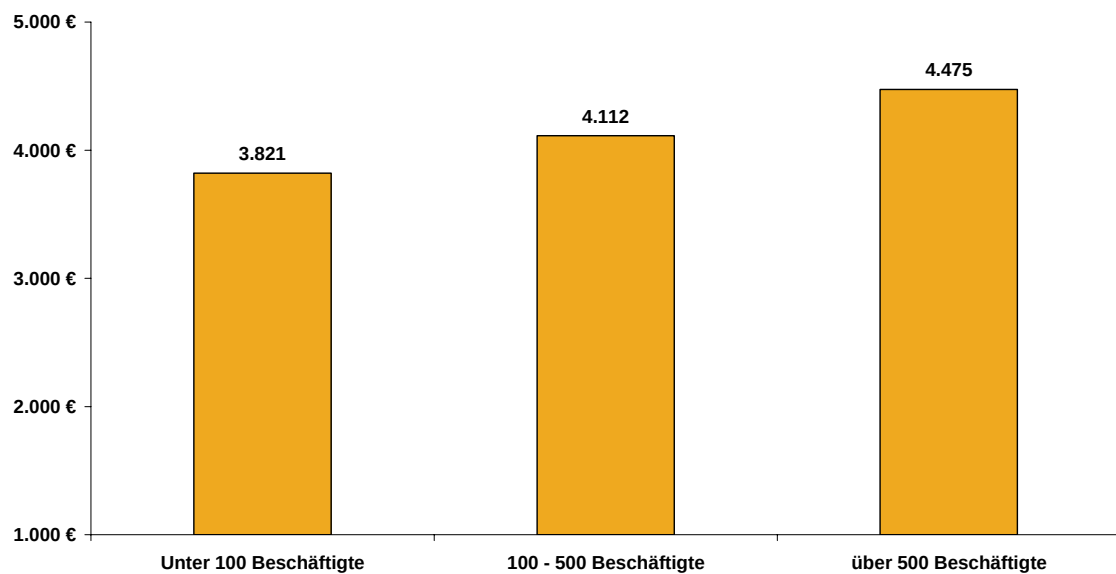
	Anzahl	Mittelwert	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Banken	166	4.713	3.561	4.301	5.622
Chemische Industrie	137	4.682	3.541	4.481	5.438
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte	138	4.540	3.393	4.332	5.313
Fahrzeugbau	217	4.507	3.400	4.293	5.441
Maschinenbau	198	4.393	3.211	4.223	5.316
Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	133	4.301	3.079	3.825	5.059
Datenverarbeitung und Datenbanken	121	4.276	3.099	4.106	5.145
Druckindustrie, Verlage	134	4.088	2.918	3.905	5.096
Großhandel, Handelsvermittlung	158	4.066	2.871	3.622	5.150
Unternehmensbezogene Dienstleistungen	429	3.890	2.913	3.506	4.545
Gesamt	3.043	4.210	3.069	3.887	5.059

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Einkommen und Betriebsgröße

Wie zu erwarten, ist auch bei den Diplom-Kaufmännern/frauen bzw. Diplom-Betriebswirten/innen das Einkommen stark von der Betriebsgröße abhängig. In Kleinbetrieben mit unter 100 Beschäftigten erhalten Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen im Schnitt 3.821 €, in Betrieben mit 100 bis 500 Beschäftigten sind es bereits 4.112 € und in Betrieben mit über 500 Beschäftigten werden den Diplom-Kaufmännern/frauen bzw. Diplom-Betriebswirten/innen durchschnittlich 4.475 € gezahlt.

Abb. 4: Monatseinkommen der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen nach Betriebsgrößenklassen, in €



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Bildungsabschluss und Einkommen

Dass die Chancen auf ein höheres Einkommen mit einer Promotion deutlich steigen, belegt die folgende Tabelle. Das Einkommen von promovierten Kaufmännern/frauen bzw. Betriebswirten/innen beträgt 5.831 € und ist damit im Schnitt 1.675 € höher als das ihrer Kollegen/innen ohne Promotion. Nur 2 % der befragten Kaufmänner/frauen bzw. Betriebswirte/innen in unserer Befragung haben einen Promotionsabschluss.

Tab. 6: Monatseinkommen der Kaufmänner/frauen bzw. Betriebswirte/innen nach Ausbildungsabschlüssen, in €

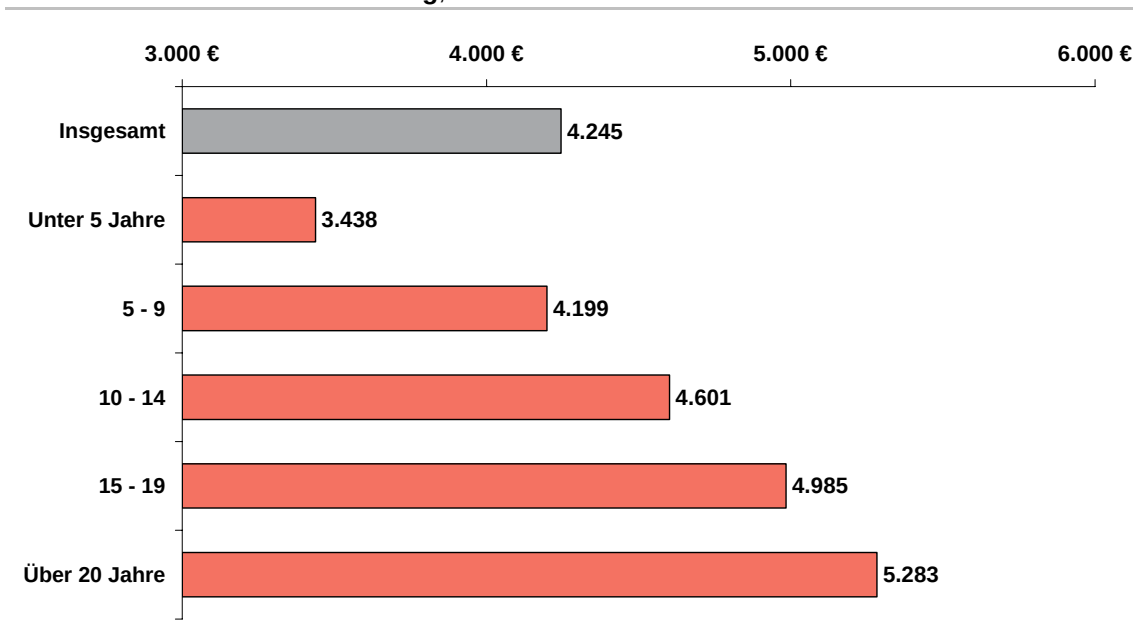
	Anzahl	Mittelwert	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Uni/TH/FH	2.773	4.156	3.048	3.828	4.989
Promotion	62	5.831	4.310	5.678	6.957
Differenz in €		-1.675	-1.262	-1.850	-1.968
In Prozent		-28,7%	-29,3%	-32,6%	-28,3%

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Berufserfahrung

In aller Regel steigt das Einkommen mit der Dauer der Berufserfahrung. Dies gilt auch für die Berufsgruppe der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen. Bei einer Berufserfahrung von unter 5 Jahren beträgt das durchschnittliche Monatseinkommen 3.438 €, bei mehr als 20 Jahren steigt es auf 5.283 €. Dies bedeutet einen Einkommenszuwachs von 1.845 € bzw. knapp 54 %. Berufsanfänger starten durchschnittlich mit 3.254 €.

Abb. 5: Monatseinkommen der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen nach Berufserfahrung, in €



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Gehaltsdifferenz zwischen Frauen und Männern

Circa 37 % der Teilnehmer in unserer Befragung sind Frauen. Diese verdienen, wie aus der folgenden Tabelle zu ersehen, ist im Durchschnitt 801 € oder rund 18 % weniger als ihre männlichen Kollegen.

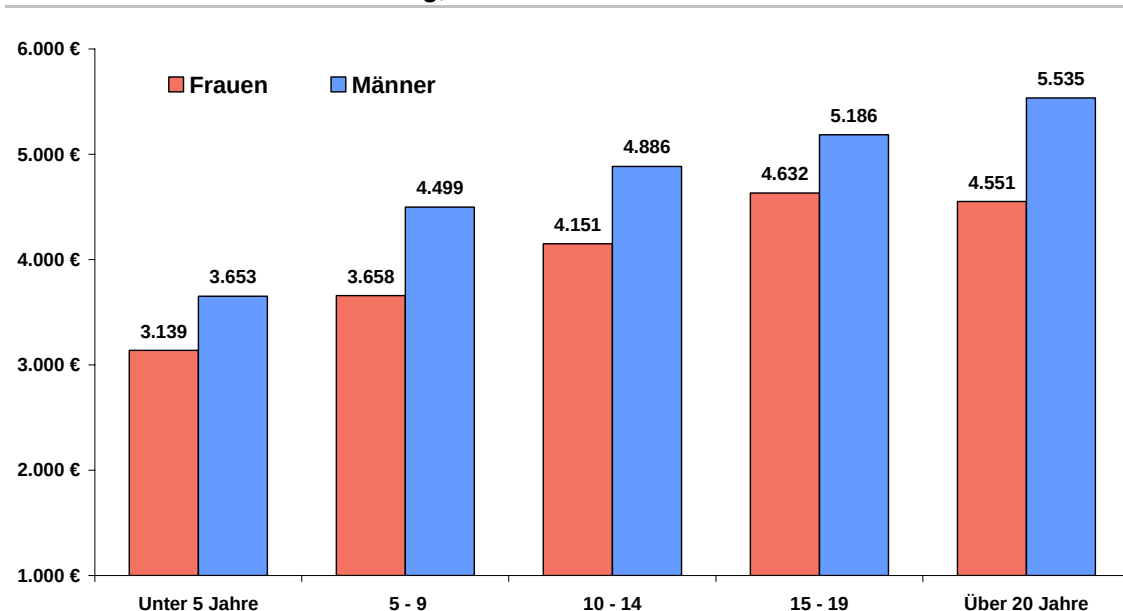
Tab. 7: Monatsverdienst der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen, in €

	Anzahl	Mittelwert	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Frauen	1.126	3.705	2.762	3.421	4.429
Männer	1.917	4.506	3.321	4.197	5.325
Differenz in €		-801	-559	-776	-895
In Prozent		-17,8%	-16,8%	-18,5%	-16,8%

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Ein differenziertes Bild gibt die Abbildung 6 wieder. Sie zeigt deutliche Unterschiede in den Monatseinkommen der Diplom-Betriebswirtinnen bzw. Diplom-Kauffrauen und ihren männlichen Kollegen in Abhängigkeit ihrer Berufserfahrung. In der Spanne „5 bis 9 Berufsjahre“ ist der Einkommensnachteil der Frauen mit 841 € bzw. 18,7 % am größten. Während die Einkommensdifferenzen mit zunehmender Berufserfahrung zunächst wieder sinken, erreichen sie in der Spanne „Über 20 Jahre Berufserfahrung“ mit 17,8 % ein erneutes Hoch.

Abb. 6: Monatseinkommen der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen nach Berufserfahrung, in €



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Einkommen und Tarifvertrag

Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen, die in tarifgebundenen Betrieben arbeiten, verdienen mehr als ihre Kollegen/innen in Betrieben ohne Tarifbindung. Im Schnitt erhalten Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen ohne Tarifvertrag 4.024 € im Monat. Gilt im Betrieb ein Tarifvertrag gibt es mit 4.434 € Einkommen im Schnitt 410 € mehr.

Tab. 8: Monatseinkommen der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen nach Tarifbindung, in €

	Anzahl	Mittelwert	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Kein Tarifvertrag	1.180	4.024	2.874	3.600	4.814
Mit Tarifvertrag	1.601	4.434	3.300	4.205	5.273
Differenz (Absolut) in €		-410	-425	-605	-459
In Prozent		-9,3%	-12,9%	-14,4%	-8,7%

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Unbefristete und befristete Beschäftigung

Rund 8 % der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen in unserem Datensatz haben eine befristete Beschäftigung. In ihrem Einkommen liegen sie deutlich unter dem ihrer Kollegen/innen mit unbefristetem Vertrag. Ihr monatliches Durchschnittseinkommen beträgt 3.388 €. Es fällt damit 20,9 % niedriger aus als das Einkommen von unbefristet Beschäftigten mit 4.210 €.

Tab. 9: Was verdienen (un-)befristet beschäftigte Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen? – in € –

	Anzahl	Mittelwert	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Befristeter Vertrag	248	3.388	2.550	3.050	3.770
Unbefristeter Vertrag	2.795	4.283	3.147	3.984	5.130
Differenz in €		-895	-597	-933	-1.360
In Prozent		-20,9%	-19,0%	-23,4%	-26,5%

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Einkommen und betriebliche Position

Die betriebliche Position hat einen starken Einfluss auf die Höhe des Einkommens. Knapp 42 % der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen befinden sich in einer Vorgesetztenposition. Sie verdienen im Schnitt 1.055 € bzw. 28 % mehr als ihre Kollegen/innen, die sich nicht in einer Vorgesetztenposition befinden.

Tab. 10: Gehaltsvorsprung der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen mit Vorgesetztenposition, in €

	Anzahl	Mittelwert	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Mit Vorgesetztenposition	1.276	4.823	3.415	4.596	5.926
Ohne Vorgesetztenposition	1.767	3.767	2.957	3.564	4.416
Differenz in €		1.055	458	1.032	1.511
In Prozent		28,0%	15,5%	29,0%	34,2%

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Bei genauerer Differenzierung lässt sich eine klare Einkommensstaffelung erkennen. Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen, die ihre betriebliche Position mit „Gruppenleiter/in“ angeben, verdienen im Schnitt 848 € mehr als die „einfachen“ Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen. Ein noch größeres Plus von 2.179 € verzeichnen jedoch diejenigen, die sich in der Position „Hauptabteilungsleiter/in“ befinden.

Abb. 7: Monatsverdienst der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen nach betrieblicher Position, in €



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen bilden einen wichtigen Bestandteil der Verdienste von Beschäftigten. Allerdings erhalten längst nicht alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen eine Jahressonderzahlung. Bei den Diplom-Kaufmännern/frauen bzw. Diplom-Betriebswirten/innen ist die Situation nicht anders. Wie die Tabelle 11 zeigt, erhalten rund 58 % der Befragten ein Weihnachtsgeld. Beim Urlaubsgeld beträgt dieser Anteil knapp 49 %. Deutlich weniger verbreitet ist die Gewinnbeteiligung (29,5 %). Weitere 30 % erhalten sonstige Sonderzahlungen.

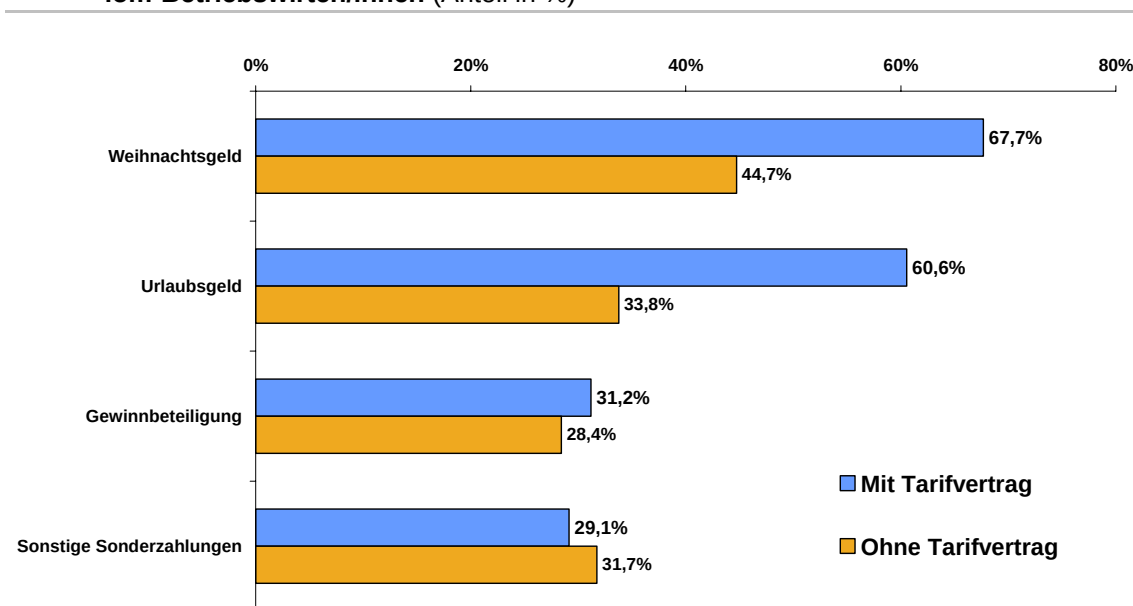
Tab. 11: Wie viele Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen erhalten Sonderzahlungen? (Anteil in %)

	Ja	Nein
Weihnachtsgeld	57,9	42,1
Urlaubsgeld	48,8	51,2
Gewinnbeteiligung	29,5	70,5
Sonstige Sonderzahlungen	30,1	69,9

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Positiv wirkt sich aus, wenn die Betriebe tarifgebunden sind. Während etwas mehr als zwei Drittel der Befragten in Betrieben mit Tarifbindung Weihnachtsgeld bekommen, liegt dieser Anteil in Betrieben ohne Tarifbindung bei knapp 45 %. Eine ähnlich positive Wirkung lässt sich auch beim Urlaubsgeld feststellen.

Abb. 8: Sonderzahlungen und Tarifvertrag bei den Diplom-Kaufmännern/frauen bzw. Diplom-Betriebswirten/innen (Anteil in %)



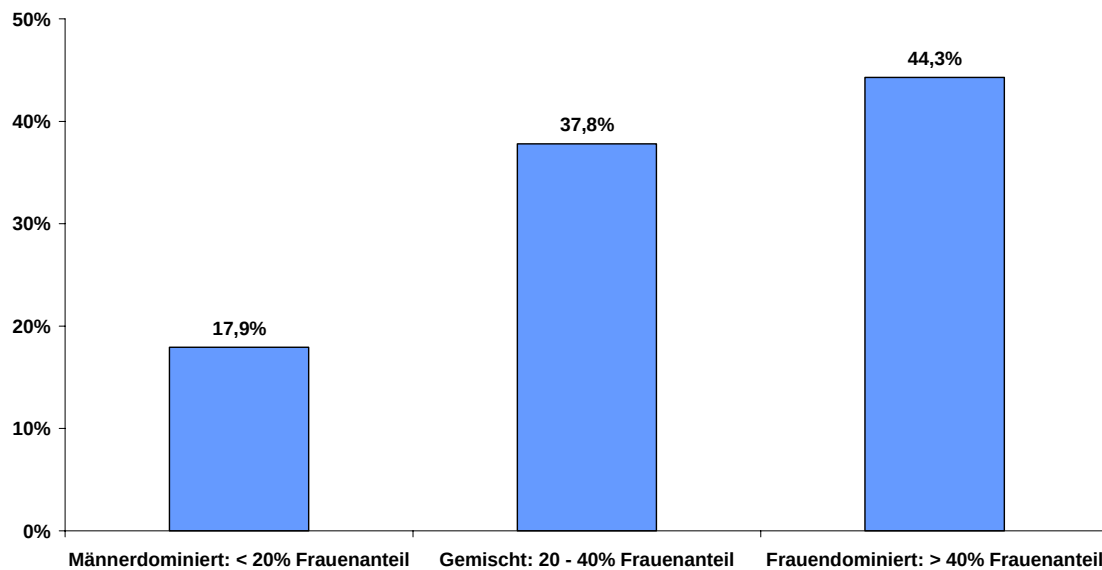
Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Einkommen und Belegschaftsstruktur

Die Mehrzahl der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen in unserer Befragung sind in frauendominierten Betrieben beschäftigt. Rund 44 % arbeiten in Betrieben mit einem Frauenanteil von mehr als 40 %. Dagegen sind rund 18 % der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen in männerdominierten Betrieben tätig. Knapp 38 % arbeiten in Betrieben mit einer weniger stark polarisierten Geschlechterverteilung.

Abb. 9: Wo arbeiten Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen?

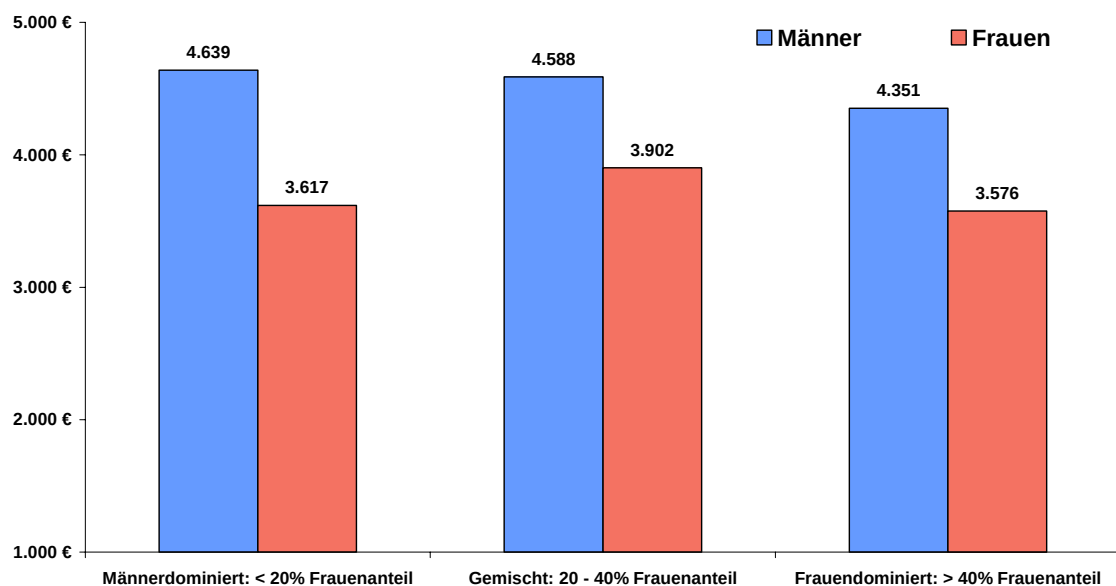
(Anteil in %)



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Interessant ist die Frage, wie die Geschlechterzusammensetzung der Betriebsbelegschaft das Einkommensniveau beeinflusst. Wie unsere Daten zeigen, lässt sich ein Zusammenhang zwischen den geschlechtsspezifischen Lohnunterschieden und der Belegschaftsstruktur erkennen. In Betrieben mit einer polarisierten Geschlechterverteilung sind die Lohnunterschiede am größten. Diplom-Kauffrauen bzw. Diplom-Betriebswirtinnen in frauendominierten Betrieben verdienen 775 € bzw. 18 % weniger als ihre männlichen Kollegen. In Betrieben mit einem Frauenanteil von weniger als 20 % sind sie sogar um 1.022 € bzw. 22 % im Nachteil. Des Weiteren sind die Einkommen von Diplom-Kaufmännern/frauen bzw. Betriebswirten/innen in frauendominierten Betrieben am niedrigsten.

Abb. 10: Monatseinkommen der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen nach Frauenanteil am Arbeitsplatz, in €



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Vollzeit - Teilzeit

97,3 % der befragten Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen geben an, dass sie Vollzeit arbeiten. Während 0,6 % der Männer Teilzeit arbeiten, beträgt dieser Wert bei den Frauen 6,2 %. Unsere Daten zeigen: Teilzeitarbeit führt zu einem deutlich geringeren Einkommen. Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen in Teilzeitarbeit erhalten, umgerechnet auf ein Vollzeitarbeitsverhältnis, ein durchschnittliches Monatseinkommen von 3.679 €. Beschäftigte in Vollzeit verdienen dagegen durchschnittlich 4.224 €. Dies bedeutet einen Lohnunterschied von 12,9 %.

Tab. 12: Monatseinkommen von Diplom-Kaufmännern/frauen bzw. Diplom-Betriebswirten/innen nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung, in €

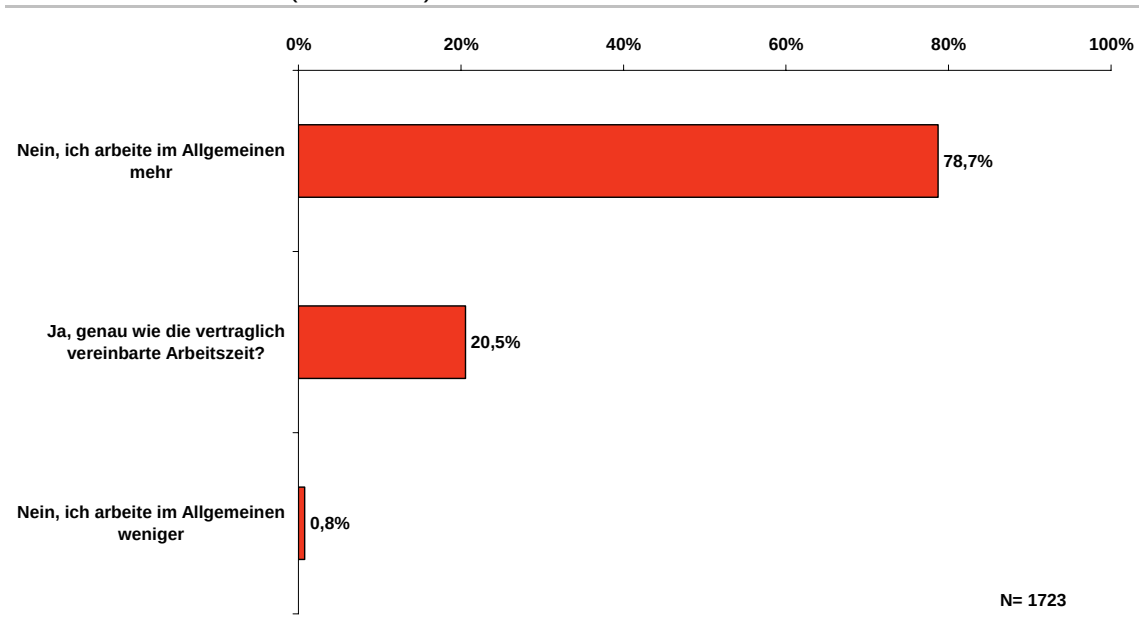
	Anzahl	Mittelwert	25. Perzentil	Median	75. Perzentil
Teilzeit	82	3.679	2.450	3.369	4.597
Vollzeit	2.961	4.224	3.069	3.893	5.095
Differenz in €		-545	-619	-524	-498
In Prozent		-12,9%	-20,2%	-13,5%	-9,8%

Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Arbeitszeit

Rund 21 % der befragten Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen geben an, dass ihre tatsächliche Arbeitszeit genau der vereinbarten Arbeitszeit entspricht. Mehr als drei Viertel der Befragten (79 %) arbeiten dagegen im Allgemeinen mehr und lediglich 0,8 % geben an, im Allgemeinen weniger zu arbeiten als vertraglich vereinbart (siehe Abb. 11).

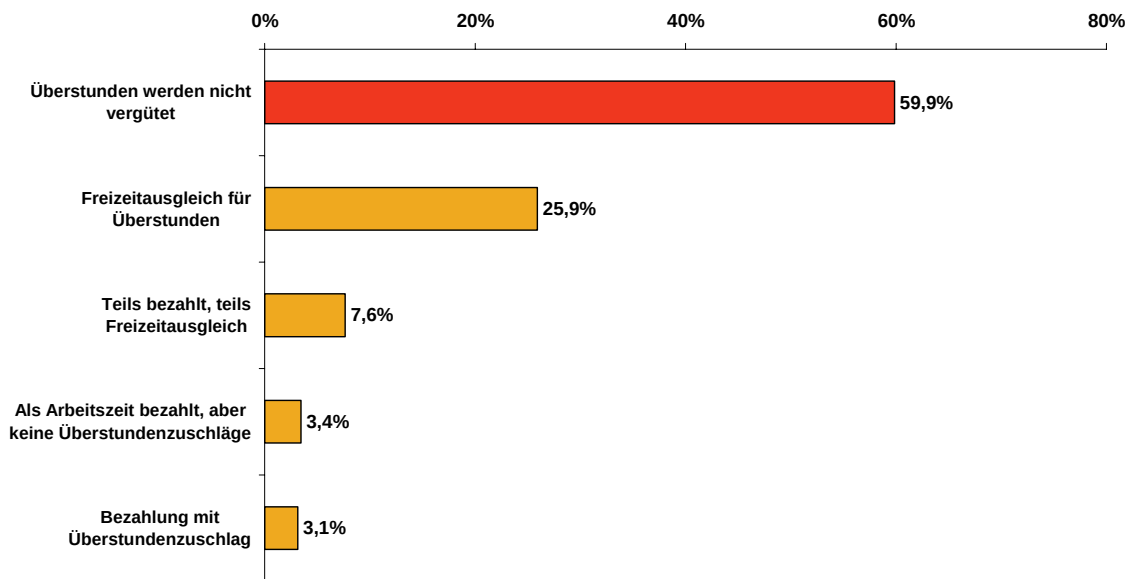
Abb. 11: Entspricht Ihre tatsächliche Arbeitszeit in der Regel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit? (Anteil in %)



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Interessant ist der Umgang mit den geleisteten Überstunden: 1356 Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen haben angegeben, dass sie im Allgemeinen mehr arbeiten. Knapp 60 % davon erhalten keinerlei Vergütung für die Überstunden. Circa ein Viertel der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen erhält einen Freizeitausgleich und lediglich rund 7 % bekommen die Überstunden bezahlt – mehr als die Hälfte dieser jedoch ohne entsprechende Überstundenzuschläge. Weitere 7,6 % erhalten teils Vergütung, teils Freizeitausgleich (siehe Abb. 12).

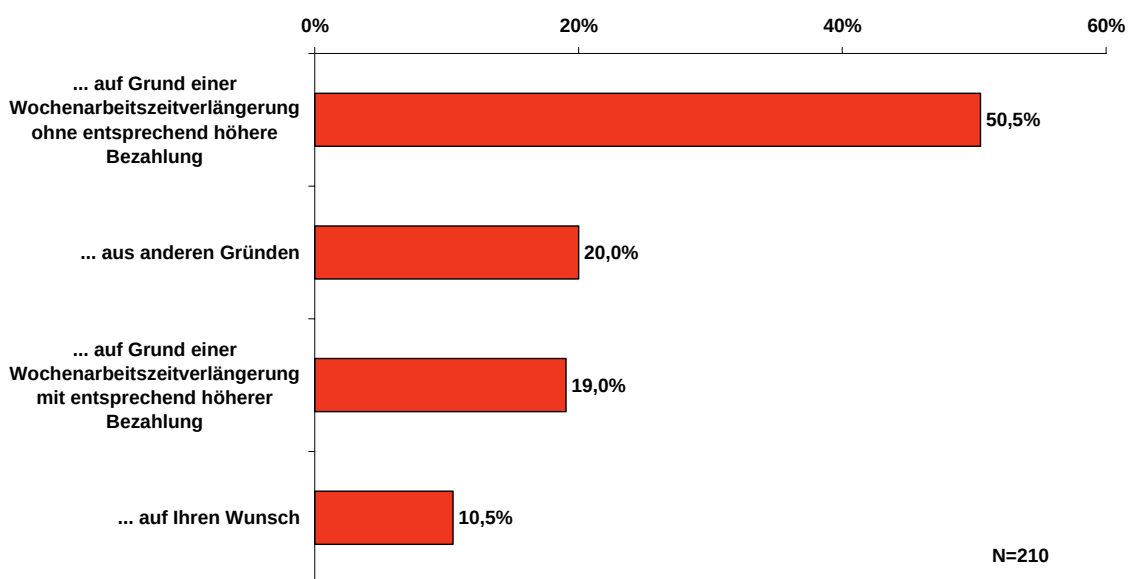
Abb. 12: Wie werden Überstunden der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen vergütet? (Anteil in %)



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Rund 8 % der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen berichten, dass ihre vereinbarte Arbeitszeit in den vergangenen 12 Monaten verlängert wurde. Circa die Hälfte der Befragten gibt als Grund eine Wochenarbeitszeitverlängerung ohne entsprechend höhere Bezahlung an. Bei jedem/r Zehnten erfolgte die Arbeitszeitverlängerung auf eigenen Wunsch (siehe Abb. 13).

Abb. 13: Gründe für die Arbeitszeitverlängerung von Diplom-Kaufmännern/frauen bzw. Diplom-Betriebswirten/innen (Anteil in %)



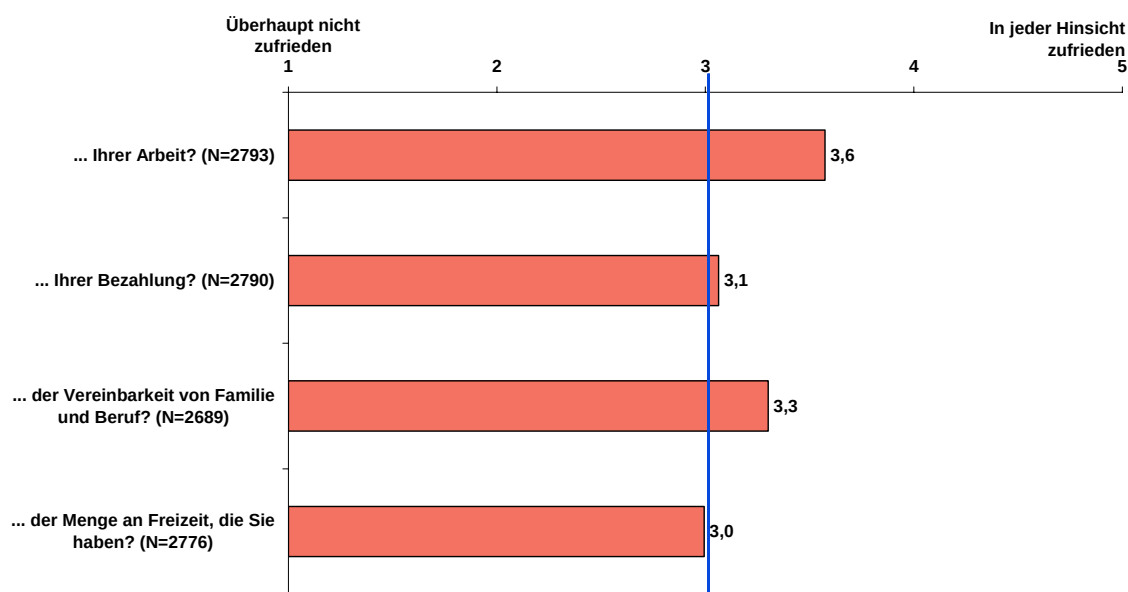
Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Arbeitsbedingungen und Arbeitszufriedenheit

Die Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen haben auch einige Fragen zu den Arbeitsbedingungen und ihrer Arbeitszufriedenheit beantwortet.

Auf einer Skala von 1 (Überhaupt nicht zufrieden) bis 5 (In jeder Hinsicht zufrieden) betrug der Wert für die Arbeitszufriedenheit im Durchschnitt 3,6. Der Wert für die Zufriedenheit mit der Bezahlung lag mit 3,1 etwas darunter. Einen relativ positiven Wert erhielt die Zufriedenheit mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (3,3). Die Zufriedenheit mit der Menge an Freizeit wird etwas schlechter bewertet (3,0).

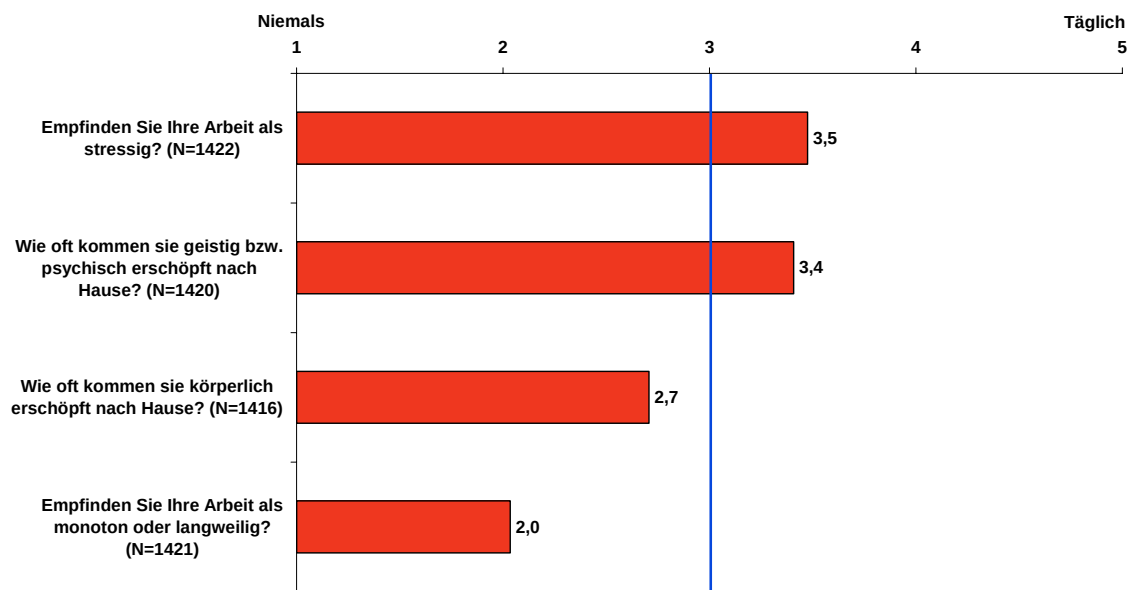
Abb. 14: Zufriedenheit der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen: Wie zufrieden sind Sie mit ...



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Trotz der relativ hohen allgemeinen Arbeitszufriedenheit geben die Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen doch ein hohes Maß an beruflicher Belastung zu Protokoll. Auf der Skala von 1 (Niemals) bis 5 (Täglich) beurteilen die Befragten die Stressbelastung und die geistige bzw. psychische Erschöpfung jeweils mit den Werten 3,5 und 3,4. Die körperliche Erschöpfung durch die Arbeit wird mit 2,7 bewertet. Die Monotonie bzw. Langeweile ihrer Arbeit bewerten die Befragten mit 2,0 demgegenüber als relativ gering (siehe Abbildung 15).

Abb. 15: Beurteilung der Arbeitsbelastung bei den Diplom-Kaufmännern/frauen bzw. Diplom-Betriebswirten/innen

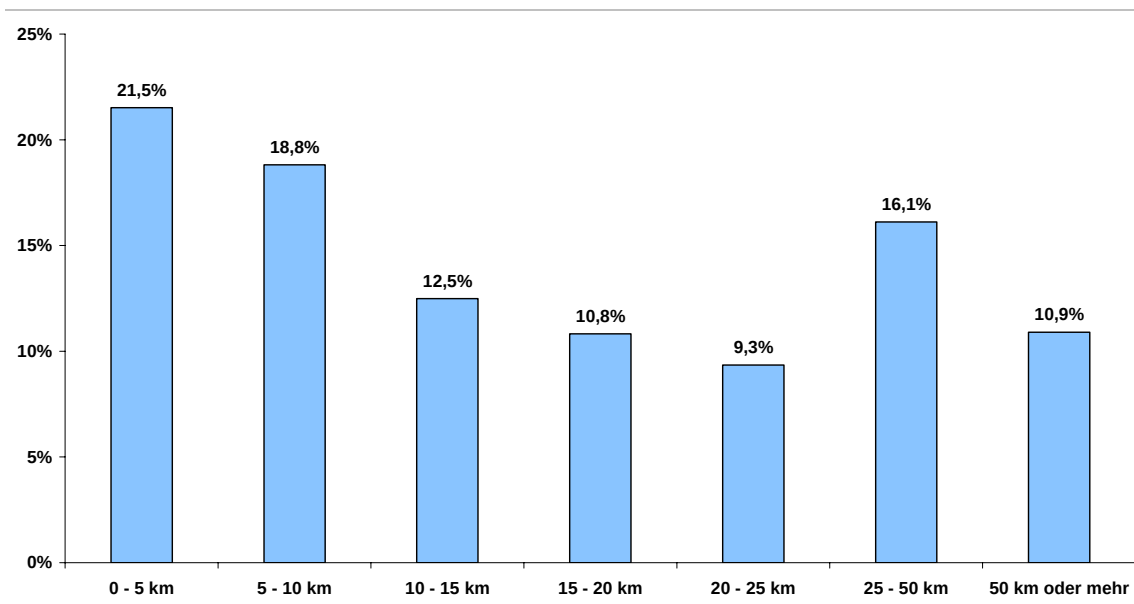


Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Arbeitsweg

Die Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsstätte ist bei circa der Hälfte der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen relativ gering. Knapp 53 % der Befragten müssen eine Strecke von bis zu 15 Kilometern zurücklegen. Jedoch immerhin jede/r Fünfte hat einen Arbeitsweg von 15 bis 25 Kilometern und bei 27 % der Befragten sind es sogar mehr als 25 Kilometer.

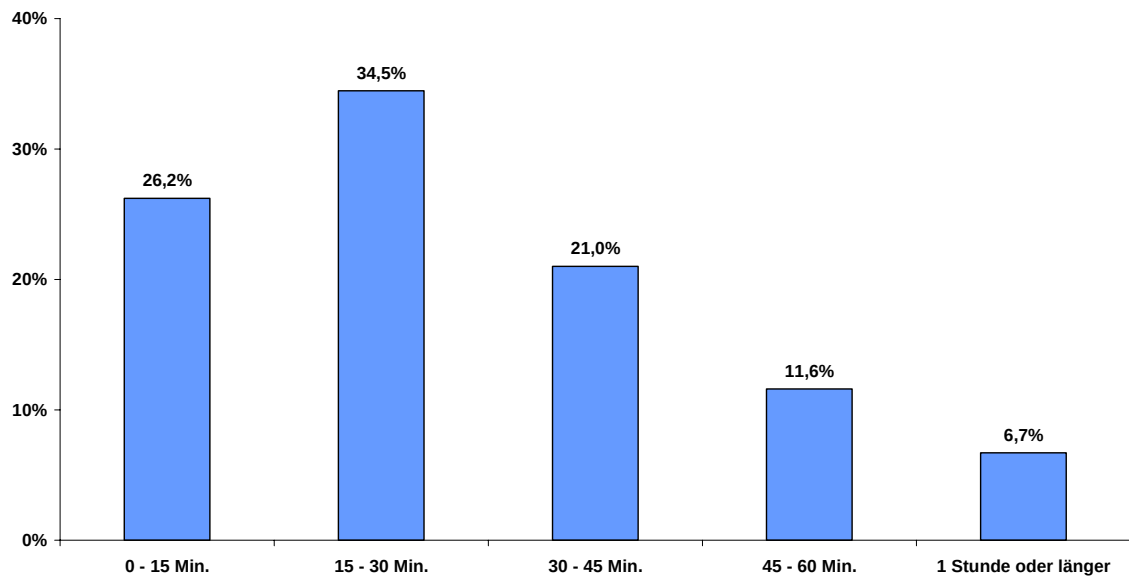
Abb. 16: Entfernung vom Wohnort zum Arbeitsort bei den Diplom-Kaufmännern/frauen bzw. Diplom-Betriebswirten/innen (Anteil in %)



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Dementsprechend kurz fällt auch bei der Mehrheit der Befragten die Zeit aus, welche sie für ihren Arbeitsweg benötigen. Knapp 61 % der Diplom-Kaufmänner/frauen bzw. Diplom-Betriebswirte/innen erreichen ihren Arbeitsplatz in maximal einer halben Stunde. Rund ein Drittel benötigt zwischen 30 und 60 Minuten und knapp 7 % brauchen eine Stunde oder länger zu ihrer Arbeit.

**Abb. 17: Fahrzeit von Diplom-Kaufmännern/frauen bzw. Diplom-Betriebswirten/innen:
Wie lange benötigen Sie um zur Arbeit zu kommen? (Anteil in %)**

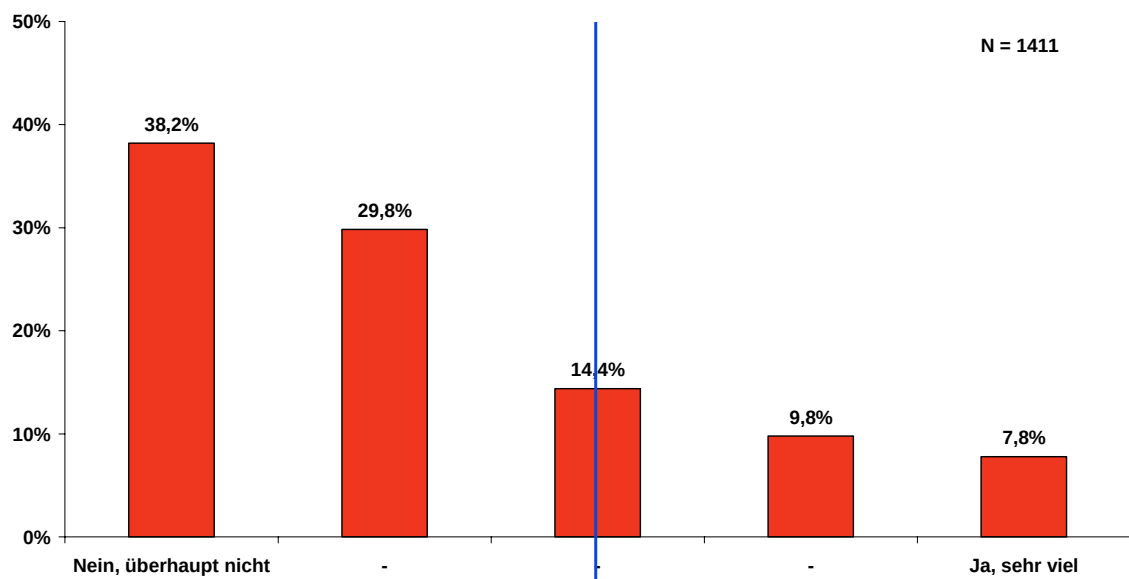


Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Sorge um den Arbeitsplatz

Die Sicherheit ihres Arbeitsplatzes wird von den Diplom-Kaufmännern/frauen bzw. Diplom-Betriebswirten/innen überwiegend als positiv beurteilt. Rund 38 % der Befragten geben an, dass sie sich überhaupt keine Sorgen um ihren Arbeitsplatz machen, während 7,8 % sich sehr darum sorgen. Die übrigen Beschäftigten bewegen sich mit ihrer Einschätzung zwischen diesen beiden Positionen (siehe Abbildung 18). Wie die aktuelle Finanzkrise die Einschätzung der Arbeitssicherheit beeinflusst, kann mit den vorliegenden Daten nicht beantwortet werden.

Abb. 18: Bewertung der Arbeitsplatzsicherheit: Machen Sie sich Sorgen um Ihren Arbeitsplatz? (Anteil in %)



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank – www.lohnspiegel.de

Internet

www.lohnspiegel.de
www.frauenlohnspiegel.de
www.wageindicator.org

Ausgewählte Veröffentlichungen

H. Dribbusch, R. Bispinck, M. v. Klaveren, K. Tijdens, **Exploring collective bargaining coverage in eight EU member states**, Amsterdam, März 2007, 27 S.

F. Öz, **Decent Work and Wageindicator**, Düsseldorf, Oktober 2008, 16 S.

F. Öz, R. Bispinck, H. Dribbusch, **Geschlechtsspezifische Lohndifferenzen nach dem Berufsstart und in der ersten Berufsphase** - Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank in Deutschland und im europäischen Vergleich – Projektbericht für das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Berlin 66 S.

R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Das Projekt LohnSpiegel: Tatsächlich gezahlte Löhne und Gehälter**, in: WSI-Mitteilungen, 01/2010, S. 42-49

Berufsanalysen

F. Öz, R. Bispinck, **Was verdienen Ingenieure und Ingenieurinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 01/2008, Düsseldorf, April 2008, 19 S.

F. Öz, R. Bispinck, **Was verdienen Bürokaufleute?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 02/2008, Düsseldorf, Oktober 2008, 27 S.

F. Öz, R. Bispinck, **Was verdienen Bankkaufleute?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 01/2009, Düsseldorf, Februar 2009, 27 S.

F. Öz, R. Bispinck, **Was verdienen Technikerinnen und Techniker?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 02/2009, Düsseldorf, Februar 2009, 28 S.

C. Gückelhorn, R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen IT-Systemadministratoren und IT-Systemadministratorinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 03/2009, Düsseldorf, September 2009, 26 S.

C. Gückelhorn, R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen Kraftfahrzeugmechatroniker und Kraftfahrzeugmechatronikerinnen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 04/2009, Düsseldorf, September 2009, 26 S.

C. Gückelhorn, R. Bispinck, H. Dribbusch, F. Öz, **Was verdienen Fachinformatiker/innen?** Eine Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohnspiegel-Datenbank, Arbeitspapier 05-2010, Düsseldorf, Oktober 2009, 27 S.